

- Ⓓ Bedienungsanleitung  
Kapp- und Gehrungssäge
- Ⓒ Návod k použití  
Kapovací a pokosová pila

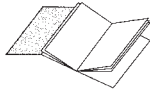
CE

Art.-Nr.: 43.002.78

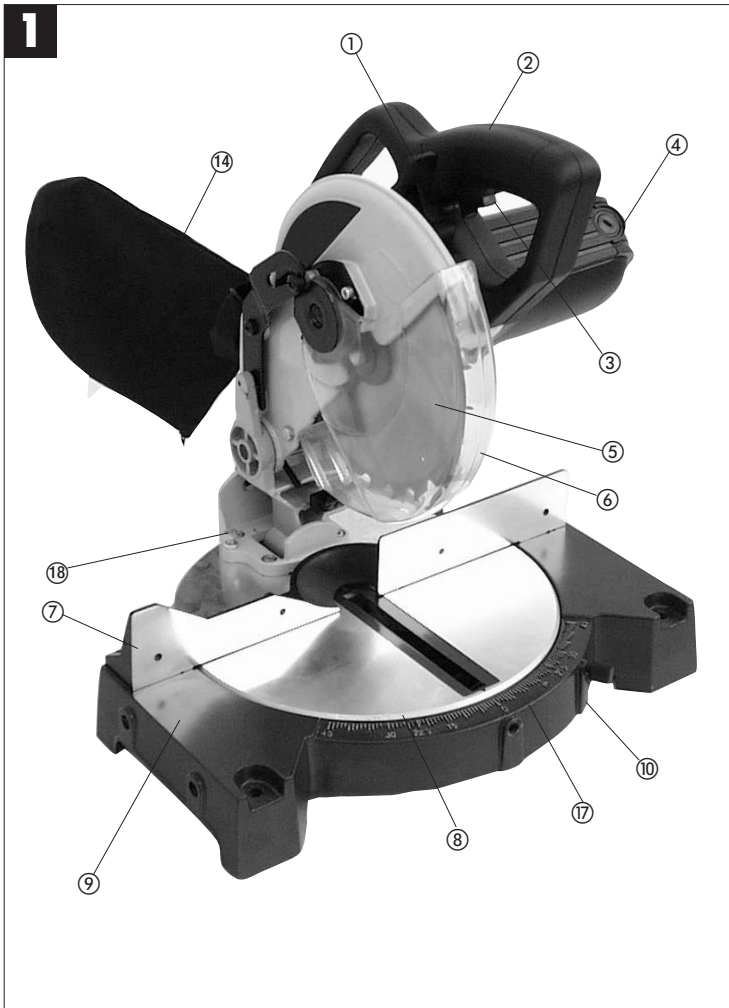
I.-Nr.: 01013

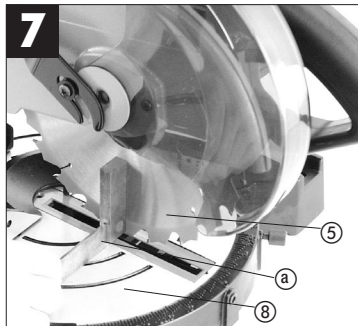
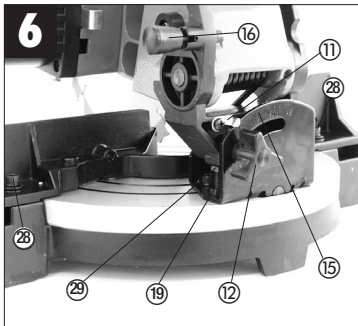
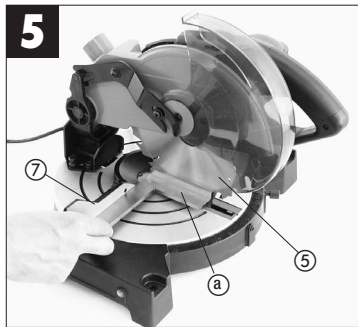
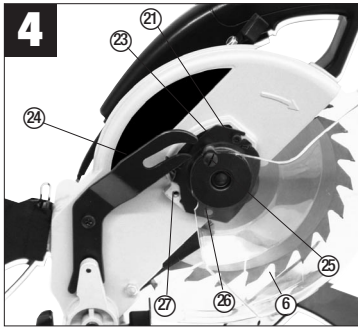
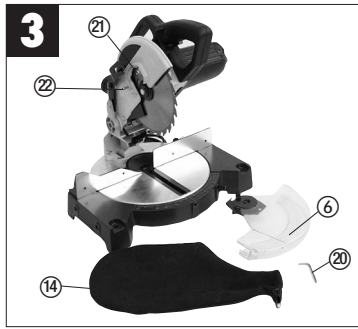
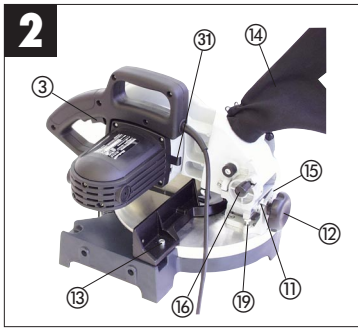
PKGS **210**

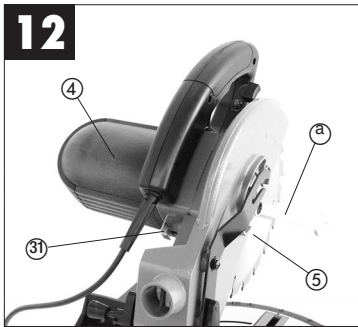
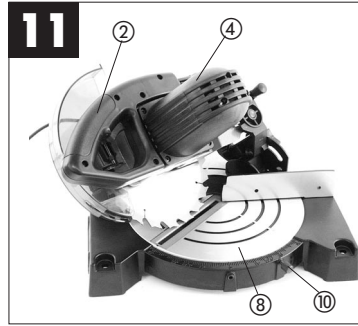
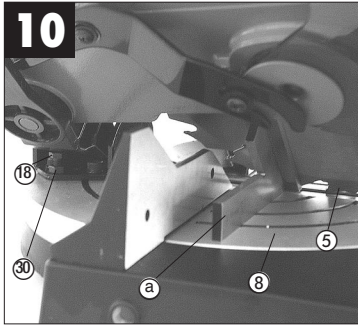
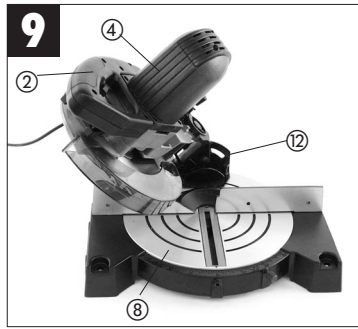
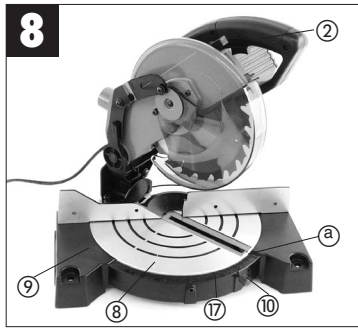




- Ⓧ Bitte Seite 2-5 ausklappen
- Ⓧ Prosim nalistujte stranu 2 - 5







**D****1. Gerätebeschreibung (Abb. 1/2)**

1. Entriegelungsknopf
2. Handgriff
3. Ein- Ausschalter
4. Maschinenkopf
5. Sägeblatt
6. Sägeblattschutz beweglich
7. Anschlagsschne
8. Drehtisch
9. Bodenplatte feststehend
10. Feststellgriff
11. Zeiger
12. Feststellmutter
13. Feststellschraube
14. Spänesack
15. Skala
16. Sicherungsbolzen
17. Skala (Drehtisch)
18. Justierschraube 45°
19. Justierschraube 90°

**2. Lieferumfang**

- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Imbusschlüssel (20)
- Kapp- und Gehrungssäge
- Sägeblattschutz (6)

**3. Bestimmungsgemäße Verwendung**

Die Kapp- und Gehrungssäge PKGS 210 dient zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße.

Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

6

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus. Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedecktem Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

**4. Wichtige Hinweise**

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

**Sicherheitshinweise**

- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, daß dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1,5 mm<sup>2</sup>
- Kabeltrommel nur im abgerolltem Zustand verwenden.
- Die Säge nicht am Netzkabel tragen.
- Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benutzen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

## D

- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck, können vom rotierenden Sägeblatt erfaßt werden.
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
- Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
- Überprüfen Sie die Netzanschlußleitung. Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlußleitungen.
- Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzabfällen und herumliegenden Teilen frei.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor - und Sägeblatt-Drehrichtung.
- Das Sägeblatt darf in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
- Bauen Sie nur gut geschärfte, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter ein.
- Es dürfen nur Werkzeuge auf der Maschine verwendet werden, die der prEN 847-1:1996 entsprechen.
- Fehlerhafte Sägeblätter müssen sofort ausgetauscht werden.
- Benützen Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
- Es ist sicherzustellen, daß der Pfeil auf dem Sägeblatt mit, dem angebrachtem Pfeil auf dem Gerät übereinstimmt.
- Vergewissern Sie sich, daß das Sägeblatt in keiner Stellung den Drehtisch berührt, indem Sie bei gezogenem Netzstecker das Sägeblatt mit der Hand, in der 45° und in der 90° Stellung drehen. Sägekopf gegebenenfalls nach Punkt C/F neu justieren.
- Es ist sicherzustellen, daß alle Einrichtungen, die das Sägeblatt verdecken, einwandfrei arbeiten.
- Die bewegliche Schutzhaube darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Beschädigte oder fehlerhafte Schutzrichtungen sind unverzüglich auszutauschen.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Vermeiden Sie ungeschickte Handpositionen, bei denen durch ein plötzliches Abrutschen eine oder beide Hände das Sägeblatt berühren könnten.
- Bei langen Werkstücken ist eine zusätzliche Auflage (Tisch, Böcke, etc.) erforderlich, um ein kippen der Maschine zu vermeiden.
- Runde Werkstücke wie Dübelstangen etc. müssen immer mit einer geeigneten Vorrichtung festgespannt werden.
- Es dürfen sich keine Nägel oder sonstige Fremdkörper in dem zu sägenden Teil des Werkstücks befinden.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Die Maschine nicht soweit belasten, daß sie zum Stillstand kommt.
- Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen Arbeitsplatte und Anschlagschiene, um ein wackel bzw. verdrehen des Werkstückes zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, daß die Abschnitte sich seitlich von Sägeblatt entfernen können. Andernfalls ist es möglich, daß sie vom Sägeblatt erfaßt und weggeschleudert werden.
- Sägen Sie niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen-
- Umrüstungen, sowie Einstell-, Meß-, und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. - Netzstecker ziehen-
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Elektroinstallationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits-, und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7).
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaug Einrichtung an.
- Der Betrieb in geschlossenen Räumen ist nur mit einer geeigneten Absauganlage zulässig.
- Die Kappsäge muß an einer 230 V Schukosteckdose, mit einer Mindestabsicherung von 10 A, angeschlossen werden.
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist!
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Überprüfen Sie das Werkzeug auf eventuelle Beschädigungen!

**D**

- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs sicherstellen.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln.
- Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für Benutzer entstehen.



**Augenschutz tragen**



**Gehörschutz tragen**



**Staubschutz tragen**

**Geräuschemissionswerte**

- Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 db (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

	Betrieb	Leerlauf
Schalldruckpegel LPA	104,4 dB(A)	94,2 dB(A)
Schalleistungspegel LWA	111,4 dB(A)	107,2 dB(A)

"Die angegebenen Werte sind Emmisionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeits-

platzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emmisions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen."

**5. Technische Daten**

Wechselstrommotor	230V	50Hz
Leistung	1200 Watt	
Betriebsart	S1	
Leerlaufdrehzahl n <sub>0</sub>	4200 min <sup>-1</sup>	
Hartmetallsägeblatt	ø 210 x ø 30 x 2,5 mm	
Anzahl der Zähne	24	
Standfläche	390 x 300	
Schwenkbereich	-45° / 0° +45°	
Gehrungsschnitt	0° bis 45° nach links	
Sägebett-Auflage	385 x 140 mm	
Sägebreite bei 90°	120 x 60 mm	
Sägebreite bei 45°	84 x 60 mm	
Sägebreite bei 2 x 45°		
(Doppelgehrungsschnitt)	50 x 35 mm	

**6. Vor Inbetriebnahme**

- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, einem Universal-Untergestell o. ä. festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.



## 7. Aufbau und Bedienung

### A.) Säge aufbauen (Abb.1/2)

- Zum Verstellen des Drehtellers (8) den Feststellgriff (10) ca. 2 Umdrehungen lockern um den Drehteller (8) zu entriegeln.
- Der Drehteller (8) besitzt Raststellungen bei 0°, 15°, 22,5°, 30° und 45°. Sobald der Drehtisch (8) eingerastet ist, muß die Stellung durch festdrehen des Feststellgriffes (10) zusätzlich fixiert werden.
- Sollten andere Winkelstellungen benötigt werden, so wird der Drehteller (8) nur über den Feststellgriff (10) fixiert.
- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (16) aus der Motorhalterung, wird die Säge in der unteren Arbeitsstellung entriegelt.
- Maschinenkopf (4) nach oben schwenken, bis der Sicherungshaken einrastet.
- Schraube (21) lösen und Schraube (22) entfernen
- Die geschlitzte Seite des Montagebleches am beweglichem Sägeblattschutz (6) unter den Schraubkopf (21) schieben.
- Sicherstellen, daß Schraube und Distanzstück (25) im Bedienhebel (24) des beweglichen Sägeblattschutzes (6) sitzen, dann das Montageblech (23) soweit drehen, bis das Loch (26) im Montageblech (23) über der Gewindebohrung (27) der oberen Sägeblattabdeckung liegt.
- Schraube (22) wieder einsetzen und beide Schrauben (21, 22) wieder festziehen
- Der Maschinenkopf (4) kann durch lösen der Spannschraube (13), nach links auf max. 45° geneigt werden.
- Netzspannung mit Spannungsangabe auf dem Datenschild auf Übereinstimmung prüfen und Gerät anstecken.

### B.) Anschlag einstellen (Abb.5/6)

- Netzstecker ziehen
- Den Sägekopf (4) in 90° - Position bringen und Feststellgriff (10) festziehen
- Sägekopf (4) herunterdrücken
- Einen Winkel (a) mit dem langen Schenkel, wie in der Abbildung gezeigt, gegen den Anschlag legen.
- Prüfen, ob da Sägeblatt (5) rechtwinkelig zum Anschlag (7) steht.

- Falls eine Korrektur der Einstellung notwendig ist, die beiden Halteschrauben (28) des Anschlags (7) lösen und Anschlag (7) ausrichten, bis er im rechten Winkel zum Sägeblatt (5) steht.
- Nach dem Ausrichten die beiden Halteschrauben (28) wieder festziehen.

### C.) Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Abb.1/2)

- Die Säge wird durch Drücken des Hauptschalters (3) eingeschaltet.
  - Achtung! Das zu sägende Material fest auf die Maschinenfläche auflegen, damit das Material sich während des Schneidens nicht verschiebt.
  - Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt (5) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
  - Entriegelungsknopf (1) nach rechts drehen und Maschinenkopf mit dem Griff (2) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten durch das Werkstück bewegen.
  - Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein-, Ausschalter (3) loslassen.
- Achtung!** Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (2) nach Schnitende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

### D.) Feinjustierung des Anschlags für Kappschnitt 90° (Abb. 6/7)

- Den Maschinenkopf (4) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (16) fixieren.
- Feststellmutter (12) lockern.
- Anschlagwinkel (a) zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) anlegen.
- Gegenmutter (29) lockern und die Justierschraube (19) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) 90° beträgt.
- Um diese Einstellung zu fixieren Gegenmutter (29) wieder festziehen.
- Überprüfen Sie abschließend die Position der Winkelanzeige (11). Falls erforderlich, Zeiger mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 0°-Position der Winkelskala (15) setzen und Halteschraube wieder festziehen.

### E.) Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 8)

Mit der PKGS 210 können Schrägschnitte nach links und rechts von 0°-45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

**D**

- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen, d.h. die Markierung (a) auf dem Drehtisch muß mit dem gewünschten Winkelmaß (17) auf der feststehenden Bodenplatte (9) übereinstimmen.
- Den Feststellgriff (10) wieder festziehen um Drehtisch (8) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt C.) beschrieben ausführen.

**F.) Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0° (Abb. 6/9)**

Mit der PKGS 210 können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Feststellmutter (12) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links neigen, bis der Zeiger (11) auf das gewünschte Winkelmaß (15) zeigt.
- Feststellmutter (12) wieder festziehen und Schnitt wie unter Punkt C.) beschrieben durchführen.

**G.) Feinjustierung des Anschlags für Gehrungsschnitt 45° (Abb. 2/10)**

- Den Maschinenkopf (4) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (16) fixieren.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Feststellmutter (12) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links, auf 45° neigen.
- 45°-Anschlagwinkel (a) zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) anlegen.
- Gegenmutter (30) lockern und Justierschraube (18) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) genau 45° beträgt.
- Gegenmutter (30) wieder festziehen um diese Einstellung zu fixieren.

**H.) Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 11)**

Mit der PKGS 210 können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°- 45° zur Anschlagschiene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) durch Lockern des Feststellgriffes (10) lösen.

- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt E).
- Den Feststellgriff (10) wieder festziehen um Drehtisch zu fixieren.
- Die Feststellmutter (12) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links, auf das gewünschte Winkelmaß neigen (siehe hierzu auch Punkt F).
- Feststellmutter (12) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt C. beschrieben ausführen.

**I.) Spanabsaugung (Abb. 2)**

Die Säge ist mit einem Fangsack (14) für Späne ausgestattet.

Der Spänesack (14) kann über den Reißverschluß auf der Unterseite entleert werden.

**J.) Austausch des Sägeblatts (Abb. 4/12)**

- Netzstecker ziehen
- Den Maschinenkopf (4) nach oben schwenken.
- Die beiden Kreuzschlitzschrauben (21) und (22) lockern und beweglichen Sägeblattschutz (6) abnehmen (siehe Punkt A).
- Mit einer Hand halten Sie die Sägwellensperre (31) mit der anderen Hand setzen Sie den Schraubenschlüssel (a) auf die Flanschschraube.
- Drücken Sie fest auf die Sägwellensperre (31) und drehen Sie die Flanschschraube zum Lösen im Uhrzeigersinn. Nach max. einer Umdrehung rastet die Sägwellensperre ein.
- Drehen Sie die Flanschschraube ganz heraus.
- Das Sägeblatt (5) vom Innenflansch abnehmen und herausziehen.
- Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einzusetzen und festziehen.  
Achtung! Die Schnittschräge der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes, muß mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Vor der Sägeblattmontage, müssen die Sägeblattflansche sorgfältig gereinigt werden.
- Der bewegliche Sägeblattschutz (6) ist in umgekehrter Reihenfolge wieder zu montieren. (siehe Punkt A)
- Vergewissern Sie sich, daß die Sägwellensperre gelöst ist.
- Bevor Sie mit der Säge weiter arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
- Achtung: Nach einem Sägeblattwechsel prüfen, ob das Sägeblatt in senkrechter Stellung, sowie

auf 45° gekippt, im Schlitz des Drehtisches frei läuft. Dazu Sägekopf mit der Hand drehen.

- Gegebenenfalls Justierschraube wie unter Punkt B, D und G beschrieben vornehmen.

### 8. Wartung

- Halten Sie die Lüftungsschlitze der Maschine stets frei und sauber.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit Druckluft oder einem Lappen durchzuführen.
- Alle beweglichen Teile sind in periodischen Zeitabständen nachzuschmieren.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

### 9. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident- Nummer des Gerätes
- Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteils

**CZ****1. Popis přístroje (obr.1)**

1. Odjišťovací knoflík
2. Držadlo
3. Za-/vypínač
4. Hlava stroje
5. Pilový kotouč
6. Ochrana pilového kotouče pohyblivá
7. Dorazová lišta
8. Otočný stůl
9. Spodní deska pevně stojící
10. Zajišťovací madlo
11. Ukazatel
12. Zajišťovací matice
13. Zajišťovací šroub
14. Sáček na zachytávání třísek
15. Stupnice
16. Jističí čep
17. Stupnice (otočný stůl)
18. Nastavovací šroub 45°
19. Nastavovací šroub 90°

**2. Rozsah dodávky**

- Kapovací a pokosová pila
- Pilový kotouč osazený ostřími ze slinutých karbidů
- Ochrana pilového kotouče (6)
- Imbusový klíč (20)

**3. Použití podle účelu určení**

Kapovací a pokosová pila PKGS 210 je určena ke kapování dřeva a umělé hmoty, odpovídajíc velikosti stroje.

Pila není vhodná pro řezání palivového dříví. Stroj smí být použit pouze podle svého určení. Každé další toto překračující použití neodpovídá účelu určení. Za z toho vyplývající škody a zranění ručí provozovatel/obsluha a ne výrobce.

Používat se smí pouze pro stroj vhodné pilové kotouče. Použití dělicích kotoučů všech druhů je zakázáno.

Součástí použití podle účelu určení je také dbát bezpečnostních pokynů, tak jako návodu k montáži a provozních pokynů v návodu k použití.

Osoby, které stroj obsluhují a udržují, musí být s tímto seznámeny a být poučeny o možných nebezpečích.

Kromě toho musí být co nejpřísněji dodržovány platné předpisy k předcházení úrazů.

Dále je třeba dodržovat ostatní všeobecná pravidla v pracovnílékařských a bezpečnostně technických oblastech.

Změny na stroji zcela vylučují ručení výrobce a z toho vzniklé škody. I přes použití podle účelu určení nelze zcela vyloučit určité rizikové faktory. Podmíněno konstrukcí a uspořádáním stroje se mohou vyskytnout následující body:

- Dotyk pilového kotouče v nezakryté oblasti řezání.
- Zásah do běžícího pilového kotouče (řezné úrazy).
- Zpětné vrhání obrobků a částí obrobků.
- Zlomení pilových kotoučů.
- Vymrštění chybných částí ze slinutých karbidů z pilového kotouče.
- Poškození sluchu při nepoužívání nutné ochrany sluchu.
- Zdraví škodlivé emise dřevěných prachů při použití v uzavřených prostorech.

**4. Důležité pokyny**

Prosím přečtěte si pečlivě návod k použití a dbejte jeho pokynů. Na základě tohoto návodu k použití se obeznamte s přístrojem, jeho správným použitím a také s bezpečnostními pokyny.

**Bezpečnostní pokyny**

- Při všech nastavovacích a údržbářských pracích vytáhněte síťovou zástrčku.
- S bezpečnostními pokyny seznámte všechny osoby, které na stroji pracují.
- Pilu nepoužívejte k řezání topného dřeva.
- Pozor! Rotující pilový kotouč představuje nebezpečí pro ruce a prsty.
- Před uvedením do provozu překontrolujte, jestli napětí na typovém štítku přístroje souhlasí se síťovým napětím.
- Jestliže je potřeba prodlužovací kabel, přesvědčte se, jestli jeho průřez dostačuje pro příkon proudu pily. Minimální průřez 1,5 mm<sup>2</sup>.
- Kabelový buben používat pouze ve vyrolovaném stavu.
- Pilu nenosit za síťový kabel.
- Nevystavujte pilu dešti a nepoužívejte stroj ve vlhkém nebo mokřem prostředí.
- Postarejte se o dobré osvětlení.
- Neřežte v blízkosti hořlavých kapalin a plynů.
- Noste vhodné pracovní oblečení! Široké oblečení nebo šperky může být zachyceno rotujícím pilovým kotoučem.
- Obsluhující osoba musí být stará minimálně 18 let, uční min. 16 let a musí se strojem pracovat za dohledu dospělých.
- Nepouštět děti ke stroji připojenému na síť.

- Překontrolujte síťový přívod. Nepoužívejte chybná nebo poškozená napájecí vedení.
- Pracoviště udržte bez dřevných odpadů a povalujících se dílů.
- Na stroji pracující osoby nesmí být rozptylovány.
- Dbejte na směr otáčení motoru a pilového kotouče.
- Pilový kotouč nesmí být v žádném případě po vypnutí pohonu zabrzďován postranním protitlakem.
- Používejte pouze naostřené, trhlin prosté a nezdeformované pilové kotouče.
- Na stroji smí být používány pouze nástroje, které odpovídají prEN 847-1:1996.
- Chybné pilové kotouče musí být okamžitě vyměněny.
- Nesmí být používány pilové kotouče, které neodpovídají parametrům udaným v tomto návodu k použití.
- Je třeba zajistit, aby šipka na pilovém kotouči souhlasila se šipkou na přístroji.
- Ujistěte se, zda se pilový kotouč v žádné poloze nedotýká otočného stolu a to tak, že při vytažené síťové zástrčce pilový kotouč rukou otáčíte v poloze 45° a 90°.
- Je třeba zajistit, aby všechna zařízení zakrývající pilový kotouč bezvadně pracovala.
- Pohyblivý ochranný kryt nesmí být v otevřeném stavu sevřen.
- Bezpečnostní zařízení na stroji nesmí být demontována nebo být vyřazena z provozu.
- Poškozená nebo chybná ochranná zařízení je nutno neprodleně vyměnit.
- Neřežte obrobky, které jsou moc malé na to, abyste je mohli bezpečně držet v ruce.
- Vyhýbejte se nešikovným pozicím rukou, při kterých by se náhlým uklouznutím mohla jedna nebo obě ruce dotknout pilového kotouče.
- U dlouhých obrobků je potřebná přídavná podkládací plocha (stůl, kozy, atd.), aby bylo zabráněno klopení stroje.
- Kulaté obrobky, jako kolíkové tyče atd., musí být vždy upnuty vhodným zařízením.
- V řezaném obrobku se nesmí nacházet hřebíky nebo jiná cizí tělesa.
- Pracovní poloha vždy stranou pilového kotouče.
- Stroj nezatěžovat tak dalece, aby se zastavil.
- Tlačte obrobek vždy pevně proti pracovní desce a dorazové liště, aby se zabránilo viklání popř. přetáčení obrobku.
- Zajistěte, aby se odřezané části nechaly odstranit bočně od pilového kotouče. Jinak by mohly být pilovým kotoučem zachyceny a vymršťeny.
- Neřežte nikdy více obrobků současně.
- Neodstraňujte nikdy volně ležící třísky, piliny nebo zaklíněné části dřeva při běžícím pilovém kotouči.
- K odstranění poruch nebo zaklíněných kusů dřeva stroj vypnout. - Vytáhnout síťovou zástrčku -
- Přezbrojení, jako též nastavovací, měřicí a čisticí práce provádět pouze při vypnutém motoru. - Vytáhnout síťovou zástrčku -
- Před zapnutím překontrolujte, jestli jsou klíče a nastavovací nástroje odstraněny.
- Při opuštění pracoviště vypnout motor a vytáhnout síťovou zástrčku.
- Elektroinstalace, opravy a údržbářské práce smí být prováděny pouze odborníky.
- Veškerá ochranná a bezpečnostní zařízení musí být po ukončení opravě nebo údržbě ihned znovu namontována.
- Musí být dodržovány bezpečnostní, pracovní a údržbářské pokyny výrobce a také rozměry udané v technických datech.
- Je třeba dbát příslušných bezpečnostních předpisů a jiných, všeobecně platných bezpečnostně technických pravidel.
- Dbát brožurek s informacemi oborových profesních organizací (VBG 7).
- Při každé činnosti připojte zařízení na odsávání prachu.
- Provoz v uzavřených prostorách je přípustný pouze s vhodným odsávacím zařízením.
- Kapovací pila musí být připojena na 230 V zásuvku s ochranným kolíkem, s minimálním jističením 10 A.
- Nepoužívejte stroje se slabým výkonem pro těžké práce.
- Nepoužívejte kabel k účelům, ke kterým není určen!
- Postarejte se o bezpečný postoj a udržte vždy rovnováhu.
- Překontrolujte nástroj jestli nevykazuje eventuelní poškození!
- Před dalším použitím nástroje musí být ochranná zařízení nebo lehce poškozené části pečlivě překontrolovány, jestli bezvadně a podle způsobu určení fungují.
- Překontrolujte, jestli pohyblivé části bezvadně fungují a nevážnou nebo jestli nejsou některé části poškozeny. Veškeré součásti musí být správně namontovány a splňovat všechny podmínky, aby byl zajištěn bezvadný provoz nástroje.
- Poškozená ochranná zařízení a části musí být odborně opraveny nebo vyměněny uznanou odbornou dílnou, pokud není v návodu k použití nic jiného uvedeno.

**CZ**

- Poškozené vypínače nechte vyměnit servisní dílnou.
- Toto nářadí odpovídá příslušným bezpečnostním ustanovením. Opravy smí provádět pouze elektroodborník za použití originálních náhradních dílů; v jiném případě může dojít k úrazu uživatele.
- Při svislých pracích dávat pozor.
- Pozor, při dvojitém pokosovém řezu je třeba obzvláštní pozornosti.
- Nepřetěžujte nástroj!
- Noste ochranné brýle.
- Při prašných pracích noste ochrannou masku.
- Kontrolujte kabel nářadí / prodlužovací kabel jestli není poškozen.

**Nosit ochranu zraku****Nosit ochranu sluchu****Nosit ochranu proti prachu****Hlukové emisní hodnoty**

- Hluk této pily je měřen podle DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN ISO 31201; 6/93, ISO 7960 dodatek A; 2/95. Hluk na pracovišti může přesahovat 85 db (A). V tomto případě jsou pro uživatele nutná ochranná opatření. (Nosit ochranu sluchu!)

Provoz Chod naprázdno		
Hladina akustického tlaku LPA	104,4 dB(A)	94,2 dB(A)
Hladina akustického výkonu LWA	111,4 dB(A)	107,2 dB(A)

„Udané hodnoty jsou emisní hodnoty a nemusí tím současně zobrazovat také bezpečné hodnoty na pracovišti. Přestože existuje korelace mezi emisními a imisními hladinami, nelze z toho spolehlivě odvodit, jestli jsou nutná dodatečná preventivní bezpečnostní opatření, nebo ne. Faktory, které mohou ovlivnit současnou, na pracovišti existující imisní hladinu, obsahují délku působení, zvláštnosti pracovní místnosti, jiné zdroje hluku atd., např. počet strojů a jiných sousedních procesů. Bezpečné hodnoty pracoviště se mohou také odlišovat od

14

jedné země k druhé. Tato informace má ale přesto uživateli pomoci, aby mohl lépe odhadnout nebezpečí a rizika.“

**5. Technická data**

Motor na střídavý proud	230 V 50 Hz
Výkon	1200 Watt
Druh provozu	S1
Počet otáček naprázdno n0	4200 min <sup>-1</sup>
Pilový kotouč osazený ostřími ze slinutých karbidů	ø 210 x ø 30 x 2,5 mm
Počet zubů	24
Plošná výměra stání	390 x 300 mm
Rozsah výkyvu	-45°/ 0°/+45°
Pokosový řez	0° až 45°doleva
Podpěra lože pily	385 x 140 mm
Šířka řezu při 90°	120 x 60 mm
Šířka řezu při 45°	84 x 60 mm
Šířka řezu při 2 x 45° (dvojitý pokosový řez)	50 x 35 mm

**6. Před uvedením do provozu**

- Stroj musí být stabilně postaven, tzn. přišroubován na pracovním stole, univerzálním podstavci nebo podobně.
- Před uvedením do provozu musí být všechny kryty a bezpečnostní zařízení správně namontovány.
- Pilový kotouč musí být volně otočný.
- U již opracovaného dřeva dbát na cizí tělesa jako např. hřebíky nebo šrouby atd.
- Před zapnutím za-/vypínače se ujistěte, zda je pilový kotouč správně namontován a zkontrolujte volný chod pohyblivých částí.
- Před připojením stroje se ujistěte, zda údaje na typovém štítku souhlasí s údaji sítě.

## 7. Montáž a obsluha

### A.) Pílu smontovat (obr. 1/2)

- K přestavení otočného talíře (8) zajišťovací madlo (10) povolit o cca 2 otočení a otočný talíř (8) odjistit.
- Otočný talíř (8) disponuje polohami zarážky při 0°, 15°, 22,5°, 30° a 45°. Jakmile otočný stůl zaskočí, musí být poloha dodatečně fixována pomocí zajišťovacího madla (10).
- Pokud jsou potřeba jiné polohy úhlu, je otočný talíř (8) fixován pouze přes zajišťovací madlo (10).
- Lehkým tlakem hlavy stroje (4) směrem dolů a současným vytažením jisticího čepu (16) ze zavěšení motoru je pila ve spodní pracovní poloze odblokována.
- Hlavu stroje (4) vykývnout nahoru, až zapadne jisticí hák.
- Šroub (21) povolit a šroub (22) odstranit.
- Stranu s drážkou montážního plechu na pohyblivé ochranné pilového kotouče (6) zasunout pod hlavu šroubu (21).
- Zajistit, aby šroub a distanční kus (25) seděly v obslužné páce (24) pohyblivé ochrany pily (6), potom montážní plech (23) otáčet tak dlouho, až otvor (26) v montážním plechu (23) leží nad závitovým otvorem (27) vrchního krytu pilového kotouče.
- Šroub (22) opět nasadit a oba šrouby (21,22) opět utáhnout.
- Hlava stroje (4) může být povolením upínacího šroubu (13) nakloněna doleva na max. 45°.
- Překontrolovat, zda síťové napětí souhlasí s údajem na datovém štítku a přístroj zapojit.

### B.) Doraz nastavit (obr. 5/6)

- Vytáhnout síťovou zástrčku.
- Hlavu pily (4) nastavit do polohy 90° a zajišťovací madlo (10) utáhnout.
- Hlavu pily (4) stlačit dolů.
- Jeden úhel (a) dlouhým ramenem, jak je znázorněno, položit proti dorazu.
- Překontrolovat, zda je pilový kotouč (5) v pravém úhlu proti dorazu (7).
- Pokud je potřeba oprava polohy, oba přídržovací šrouby (28) dorazu (7) uvolnit a doraz (7) vyrovnat, až se nachází v pravém úhlu k pilovému kotouči (5).
- Po vyrovnání oba přídržovací šrouby (28) opět utáhnout.

### C.) Kapovací řez 90° a otočný stůl 0° (obr. 1/2)

- Pila se stisknutím hlavního vypínače (3) zapne.
- Pozor! Materiál určený k řezání pevně položit na opěrnou plochu stroje, aby se materiál během řezání neposouval.
- Po zapnutí pily vyčkat, až pilový kotouč (5) dosáhne maximálního počtu otáček.
- Odjišťovací knoflík (1) otočit doprava a hlavu stroje držadlem (2) rovnoměrně a lehkým tlakem pohybovat dolů skrz obrobek.
- Po ukončení řezání přivést hlavu stroje opět do horní klidové polohy a za-/vypínač (3) pustit. Pozor! Díky vratné pružině se stroj vrací automaticky nahoru, tzn. držadlo (2) po ukončení řezu nepouštět, ale hlavu stroje pomalu a za mírného protitlaku pohybovat nahoru.

### D.) Jemné justování dorazu pro kapovací řez 90° (obr. 6/7)

- Hlavu stroje (4) sklopit dolů a fixovat jisticím čepem (16).
- Zajišťovací matici (12) uvolnit.
- Příložný úhelník (a) přiložit mezi pilový kotouč (5) a otočný stůl (8).
- Protimatici (29) uvolnit a nastavovací šroub (19) přestavit tak dalece, až úhel mezi pilovým kotoučem (5) a otočným stolem (8) činí 90°.
- K fixování této polohy protimatici (29) opět utáhnout.
- Překontrolujte následovně polohu ukazatele úhlu (11). Pokud je to nutné, ukazatel pomocí šroubováku s křížovou drážkou uvolnit, nastavit do polohy 0° úhlové stupnice (15) a přídržný šroub opět utáhnout.

### E.) Kapovací řez 90° a otočný stůl 0°- 45° (obr. 8)

S PKGS 210 mohou být prováděny šikmé řezy doleva a doprava mezi 0°- 45° k dorazové liště.

- Držadlem (2) nastavit otočný stůl (8) na požadovaný úhel, tzn. ze značení (a) na otočném stole musí souhlasit s požadovaným úhlovým rozměrem (17) na pevně stojící spodní desce (9).
- Zajišťovací madlo (10) opět utáhnout, aby byl fixován otočný stůl (8).
- Řez provést jak je uvedeno v bodě C.

### F.) Pokosový řez 0°- 45° a otočný stůl 0° (obr. 6/9)

S PKGS 210 mohou být prováděny pokosové řezy doleva mezi 0°- 45° k pracovní ploše.

- Hlavu stroje (4) uvést do horní polohy.
- Otočný stůl (8) fixovat v poloze 0°.
- Zajišťovací matici (12) uvolnit a držadlem (2) hlavu stroje (4) naklonit doleva, až ukazatel (11) ukazuje na požadovaný úhlový rozměr (15).

**CZ**

- Zajišťovací matici (12) opět pevně utáhnout a řez provést jak je uvedeno v bodě C.

**G.) Jemné justování dorazu pro pokosový řez 45° (obr. 2/10)**

- Hlavu stroje (4) sklopit dolů a fixovat jisticím čepem (16).
- Otočný stůl (8) fixovat v poloze 0°.
- Zajišťovací matici (12) uvolnit a držadlem (2) hlavu stroje (4) naklonit doleva na 45°.
- 45°-přiložný úhelník (a) přiložit mezi pilový kotouč (5) a otočný stůl (8).
- Protimatici (30) uvolnit a nastavovací šroub (18) přestavit tak dalece, až úhel mezi pilovým kotoučem (5) a otočným stolem (8) činí 45°.
- K fixování této polohy protimatici (30) opět utáhnout.

**H.) Pokosový řez 0°- 45° a otočný stůl 0°- 45° (obr. 11)**

S PKGS 210 mohou být prováděny pokosové řezy doleva mezi 0°- 45° k pracovní ploše a současně 0°- 45° k dorazové liště (dvojitý pokosový řez).

- Hlavu stroje (4) uvést do horní polohy.
- Otočný stůl (8) povolením zajišťovacího madla (10) uvolnit.
- Držadlem (2) nastavit otočný stůl (8) na požadovaný úhel (viz také bod E).
- Zajišťovací madlo (10) opět pevně utáhnout, aby byl fixován otočný stůl.
- Zajišťovací matici (12) uvolnit a držadlem (2) hlavu stroje (4) naklonit doleva na požadovaný úhlový rozměr (viz také bod F).
- Zajišťovací matici (12) opět pevně utáhnout.
- Řez provést jak je uvedeno v bodě C.

**I.) Odsávání třísek (obr. 2)**

Pila je vybavena sáčkem na zachytávání třísek (14). Sáček na zachytávání třísek (14) může být pomoci zipu na spodní straně vyprázdněn.

**J.) Výměna pilového kotouče (obr. 4/12)**

- Vytáhnout síťovou zástrčku.
- Hlavu stroje (4) vykývnout nahoru.
- Oba šrouby s křížovou drážkou (21) a (22) vyšroubovat a pohyblivý kryt pilového kotouče (6) sundat (viz bod A).
- Jednou rukou držet blokovací zařízení hřídele pily (31) druhou rukou nasadit šroubový klíč (a) na šroub s přírubou.
- Tlačte pevně na blokovací zařízení hřídele pily (31) a k uvolnění otáčejte šroub s přírubou ve směru hodinových ručiček. Po maximálně jednom otočení blokovacího zařízení hřídele pily zacvakne.

- Šroub s přírubou vyšroubujte úplně.
- Pilový kotouč (5) stáhnout z vnitřní příruby a vytáhnout.
- Nový pilový kotouč nasadit v opačném pořadí a utáhnout.
- **Pozor!** Zkosení zubů tzn. směr otáčení pilového kotouče, musí souhlasit se směrem šípky na krytu.
- Před montáží pilového kotouče musí být příruby pilového kotouče pečlivě očištěny.
- Pohyblivou ochranu pilového kotouče (6) namontovat v opačném pořadí (viz bod A).
- Ujistěte se, zda je blokovací zařízení hřídele pily uvolněné.
- Než budete s pilou opět pracovat, je třeba překontrolovat funkčnost ochranných zařízení.
- **Pozor:** Po výměně pilového kotouče překontrolovat, jestli pilový kotouč volně běží v zářezu otočného stolu ve svislé poloze, jako též nakloněn na 45°. K tomu pilový kotouč otáčet rukou.
- V případě potřeby použít nastavovací šroub jak je popsáno v bodech B, D a G.

**8. Údržba**

- Udržujte větrací otvory stroje vždy volné a čisté.
- Prach a nečistoty ze stroje pravidelně odstraňovat. Čištění nejlépe provádět stlačeným vzduchem nebo hadrem.
- Všechny pohyblivé části je třeba v pravidelných odstupech mazat.
- K čištění plastu nepoužívejte žíravé prostředky.

**9. Objednání náhradních dílů**

Při objednávce náhradních dílů je třeba uvést následující údaje:

- Typ přístroje
- Číslo výrobku přístroje
- Identifikační číslo přístroje
- Číslo náhradního dílu požadovaného náhradního dílu



**Ersatzteilliste PKGS 210**

**Art.-Nr.: 43.002.78, I-Nr. 01013**

Pos.	Bezeichnung	Ersatzteil-Nr.
3	Ein/Ausschalter	43.002.70.80
5	Sägeblatt	45.020.48
6	Sägeblattschutz beweglich	43.002.70.81

- D EG Konformitätserklärung
- GB EC Declaration of Conformity
- F Déclaration de Conformité CE
- NL EC Conformiteitsverklaring
- E Declaracion CE de Conformidad
- P Declaração de conformidade CE
- S EC Konformitetsförklaring
- FIN EC Yhdenmukaisuusilmoitus
- N EC Konformitetserklæring
- RU3 EC Заявление о соответствии
- HR Dichiarazione di conformità CE
- RO Declarație de conformitate CE
- TR AT Uygunluk Deklarasyonu

- GR EC Δήλωση περί της ανταπόκρισης
- I Dichiarazione di conformità CE
- DK EC Overensstemmelseserklæring
- CZ EU prohlášení o konformitě
- H EU Konformkijelentés
- SLJ EU Izjava o skladnosti
- PL Oświadczenie o zgodności z normami Europejskiej Wspólnoty
- SK Vyhásenie EU o konformite



**Kapp- und Gehrungssäge PKGS 210**

Der Unterzeichnende erklärt in Namen der Firma die Übereinstimmung des Produktes.

The undersigned declares in the name of the company that the product is in compliance with the following guidelines and standards.

Le soussigné déclare au nom de l'entreprise la conformité du produit avec les directives et normes suivantes.

De ondertekenaar verklaart in naam van de firma dat het product overeenstemt met de volgende richtlijnen en normen.

El abajo firmante declara, en el nombre de la empresa, la conformidad del producto con las directrices y normas siguientes.

O signatário declara em nome da firma a conformidade do produto com as seguintes directivas e normas.

Undertecknad förklarar i firmans namn att produkten överensstämmer med följande direktiv och standarder.

Allekirjoittanut ilmoittaa liikkeen nimissä, että tuote vastaa seuraavia direktiivejä ja standardeja:

Undertegnede erklærer på vegne av firmaet at produktet samsvarer med følgende direktiver og normer.

Подписавшийся подтверждает от имени фирмы, что настоящее изделие соответствует требованиям следующих нормативных документов.

Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a következő irányvonalakkal és normákkal.

Subsemmnatul declară în numele firmei că produsul core-spunde următoarelor directive și standarde.

Imzalataya kiji, firma adina urutun asajida anlan yonetme-liklere ve nomlara uygun oldugunu beyan eder.

Ev ondiati tis etairias dhlonava o upogeyromenos tin simfonia tou proiontos pros tous akolouθous kanonismous kai ta akolouθα protota.

Il sottoscritto dichiara a nome della ditta la conformità del prodotto con le direttive e le norme seguenti.

På firmaets vegne erklærer undertegnede, at produktet imødekommer kravene i følgende direktiver og normer.

Niže podpisani jmenem firmy prohlašuje, že výrobek odpovídá následujícím směrnici a normám.

Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a következő irányvonalakkal és normákkal.

Podpisani izjavljam v imenu podjetja, da je proizvod v skladnosti s sledečimi smernicami in standardi.

Niżej podpisany oświadcza w imieniu firmy, że produkt jest zgodny z następującymi wytycznymi i normami.

Podpisujući zavezno prehlasuje v mene firme, že tento výrobek je v súlade s nasledovnými smernicami a normami.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EG   | <input type="checkbox"/> 89/686/EWG   | ISC GmbH<br>Eschenstraße 6<br>94405 Landau/Isar |
| <input checked="" type="checkbox"/> 73/23/EWG  | <input type="checkbox"/> 87/404/EWG   |   |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EG              | <input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EG   |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> 89/336/EWG | <input type="checkbox"/> 2000/14/EG: L <sub>WM</sub> ..... dB(A); L <sub>WA</sub> ..... dB(A) |   |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EWG            |   |   |

EN 61029-1; IEC 61029-2-9; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3; EN 55014-1; EN 55014-2

Landau/Isar, den 27.05.2003

*Bambill*  
Brunnhölzl

Leiter Produkt-Management

*Plagge*  
Plagge

Produkt-Management

Achivierung / For archives: 4300270-46-4155050-E

## GARANTIEURKUNDE

Wir gewähren Ihnen zwei Jahre Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen. Die Garantiezeit beginnt jeweils mit dem Tag der Lieferung, der durch Kaufbeleg, wie Rechnung, Lieferschein oder deren Kopie, nachzuweisen ist. Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Funktionsfehler am Gerät, die nachweisbar auf mangelhafte Ausführung oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

**Ausschluss:** Die Garantiezeit bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht normgemäßer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte Folge- und Vermögensschäden.  
Durch die Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert. Bei Garantieanspruch, Störungen oder Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an.

ISC GmbH · International Service Center  
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)  
Info-Tel. 0190-145 048 (62 Ct/Min.) · Telefax 0 99 51-26 10 und 52 50  
Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>

### ☞ GARANTIEURKUNDE

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag des Kaufes und beträgt 2 Jahre.

Die Gewährleistung erfolgt für mangelhafte Ausführung oder Material- und Funktionsfehler.

Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

Keine Gewährleistung für Folgeschäden.

Ihr Kundendienstansprechpartner

### ☞ ZÁRUČNÍ LIST

Záruční doba začíná dnem koupě a činí 2 rok.

Záruka bude poskytnuta v případě chybného provedení nebo vady materiálu a funkčnosti.

K tomu potřebné náhradní díly a pracovní doba nebudou účtovány.

Záruka se nevztahuje na následné škody.

Váš zákaznický servis

- (D)** ISC GmbH  
Eschenstraße 6  
**D-94405 Landau/Isar**  
Tel. (0190) 145 048, Fax (099 51) 2610 u. 5250
- (A)** Hans Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H.  
Mühlgasse 1  
**A-2353 Guntramsdorf**  
Tel. (02236) 53516, Fax (02236) 52369
- (CH)** Fubag International  
St. Gallerstraße 182  
**CH-8405 Winterthur**  
Tel. (052) 2358787, Fax (052) 2358700
- (GB)** Einhell UK Ltd.  
Morpeth Wharf  
Twelve Quays  
Birkenhead, Wirral  
**CH 41 1NG**  
Tel. 0151 6491500, Fax 0151 6491501
- (F)** Pour toutes informations ou service après  
vente, merci de prendre contact avec votre  
revendeur.
- (NL)** Einhell Benelux  
Veldsteen 44  
**NL-4815 PK Breda**  
Tel. 076 5986470, Fax 076 5986478
- (B)** Einhell Benelux  
Veldsteen 44  
**NL-4815 PK Breda**  
Tel. 076 5986470, Fax 076 5986478
- (E)** Comercial Einhell S.A.  
Antonio Cabezon, N° 83 Planta 3a  
**E-28034 Fuencarral Madrid**  
Tel. 91 7294888, Fax 91 3581500
- (P)** Einhell Iberica  
Rua da Aldeia , 225 Apartado 2100  
**P-4405-017 Arcozelo VNG**  
Tel. 022 0917500 Fax 022 0917527
- (I)** Einhell Italia s.r.l.  
Via Marconi, 16  
**I-22070 Beregazzo (Co)**  
Tel. 031 992080, Fax 031 992084
- (DK)** Einhell Skandinavien  
**(S)** Bergsoevøj 36  
**(N)** **DK-8600 Silkeborg**  
Tel. 087 201200, Fax 087 201203
- (FIN)** Sähkötalo Harju OY  
Korjaamokatu 2  
FIN-33840 Tampere  
Tel. 03 2345000, Fax 03 2345040
- (PL)** Einhell Polska sp. Z.o.o.  
Ul. Miedzyleska 2-6  
**PL-50-554 Wroclaw**  
Tel. 071 3346508, Fax 071 3346503
- (H)** Einhell Hungaria Ltd.  
Vajda Peter u. 12  
**H 1089 Budapest**  
Tel. 01 3039401, Fax 01 2101179
- (TR)** Semak  
makina ticaret ve sanayi ltd. sti.  
Altay Cesme Mah. Yasemin Sok. No: 19  
**TR 34643 Maltepe - Istanbul**  
Tel. 0216 4594865, Fax 0216 4429325
- (RO)** Novatech S.R.L.  
Bd.Lasar Catargiu 24-26  
S.C. A Ap. 9 Sector 1  
**RO 75 121 Bucharest**  
Tel. 021 4104800, Fax 021 4103568
- (CZ)** Poker Plus S.R.O.  
Areal Vu Bechovice  
Budava 10B  
**CZ-19011 Praha - Bechovice 911**  
**Tel.+Fax 02579 10204**
- (BG)** Einhell Bulgarien  
34 A, Stefan Stambolov Str.  
Apt. 4  
**BG 9000 Varna**  
Tel. 052 605254, Fax 052 605822
- (SD)** Luma Trading d.o.o.  
Ljubljanska 39  
**SLO-4000 Kranj**  
Tel- 064 355330, Fax 064 2355333
- (HR)** Einhell Croatia d.o.o.  
Velika Ves 2  
**HR 49224 Lepajci**  
Tel 049/342 444, Fax 049 342-392
- (YU)** MP Trading d.o.o.  
Čika Ljubina 8/IV  
**YU 11000 Beograd**
- (GR)** An. Mavrofidopoulos S.A.  
Technical & Commercial company  
12, Papastratou & Asklipiou Str.  
**GR 18545 Piräus**  
Tel 0210 4136155, Fax 0210 4137692
- (RUS)** Bermas  
Altufyevskoye shosse, 2A  
**RUS 127273 Moscow**  
Tel 095 3639580, Fax 095 3639581